

# Förderkreis Dourtenga e.V.



Brühl, im Dezember 2015

**Liebe Mitglieder, liebe Paten, liebe Freunde der Brühler Partnergemeinde Dourtenga,**

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Die Nachrichten aus Burkina Faso erreichten in den letzten 12 Monaten sogar mehrmals die deutschsprachige Presse. Am 31. Oktober letzten Jahre trat nach 27 Jahren Präsidentschaft Blaise Compaoré zurück und flüchtete in das Nachbarland Elfenbeinküste. Eine wichtige Rolle beim Sturz des Präsidenten spielte die Bürgerbewegung „Balai Citoyen“ (Bürgerbesen). Erstmals ist es Bürgern in Schwarzafrika gelungen, einen Präsidenten gewaltlos zur Aufgabe seines Amtes zu zwingen. Der Übergangspräsident hat mit großer Verantwortung zum Gelingen von Neuwahlen beigetragen. Am 29. November wurde Christian Kaboré mit 53,49 % im ersten Wahlgang zum neuen Präsidenten gewählt. Ebenso wichtig wie die Wahl war ein friedlicher Verlauf der Wahl. Von 5 517 015 Wahlberechtigten gingen 60% an die Urnen. Auch konnte erstmals in der Geschichte des Landes in freien und transparenten Wahlen ein ziviler Präsident gewählt werden und somit gelang ein friedlicher und demokratischer Wandel. Am Tag der Präsidentschaftswahlen fanden auch Kommunalwahlen statt. Alle Ämter waren neu zu besetzen. Leider stellte sich der langjährige Bürgermeister von Dourtenga, Charles Salouka, altersbedingt nicht erneut zur Wahl. Wir wünschen ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute. Die Nachricht, wer der neu gewählte 1. Bürgermeister der Brühler Partnergemeinde sein wird, erwarten wir voll Spannung. Der direkte Partner des Förderkreises Dourtenga, das Comité de Jumelage, unter der Leitung dessen Präsidenten Felix Segda, unserem wichtigsten und über Jahre zuverlässigen Partner, bleiben unverändert. Mit Monsieur Segda stehen wir in ständigem Kontakt über E-Mail.

Da laufende Bauprojekte zu besichtigen waren und über neue Projekte beraten werden musste, flog ich am 7. Februar in Begleitung von Stefan Meusel über Casablanca nach Ouagadougou, Hauptstadt von Burkina Faso. Charles Salouka und Felix Segda erwarteten uns am Flughafen und begleiteten uns in die Brühler Partnergemeinde Dourtenga, wo wir herzlich begrüßt wurden und ein umfangreiches Programm auf uns wartete. Seit 2002 reise ich alle zwei Jahre nach Dourtenga. Wir besuchten Kindergärten und Schulen in den verschiedenen Ortsteilen. Viele Ortsteile sind nur mit Fahrrad oder Moped über schmale Pisten zu erreichen und liegen in einer Entfernung bis zu maximal 20 km. Im Ortsteil Katoulbéré konnten wir einen weiteren Kindergarten einweihen, finanziert mit großzügigen Spenden von Brühler Bürgern, von Schülern der Marion-Dönhoff-Realschule und der Gemeinde. Schon viele Kinder warteten gespannt auf die Aufnahme im neuen Kindergarten. Den Baubeginn einer Grundschule im Norden der Gemeinde, in Pissiribouli, verfolgten wir. Ende November 2015 haben wir die Startfinanzierung für den dritten Klassenraum überwiesen, auch dafür geht der Dank an engagierte Schüler, Gemeinde und großzügige Spender. Wir besuchten die 2013 gebaute Entbindungsstation, eingerichtet mit Mobiliar der alten Heidelberger Frauenklinik. Bei unserem Besuch herrschte Hochbetrieb. 363 Kinder kamen 2014 hier zur Welt und das Projekt Hilfe für unter- und mangelernährte Kinder war bereits angelaufen. Viele Mütter brachten ihre Säuglinge zur Gewichtskontrolle und wurden beraten. In der Sanitätsstation war die Lieferung der von Brühl gekauften Medikamente eingetroffen. 6434 Patienten mit Malaria und 1650 Patienten mit schweren Atemwegserkrankungen wurden im vergangenen Jahr unter anderem behandelt.

Dem dankbaren Pastor der kleinen evangelischen Kirche übergaben wir die Spende der evangelischen Kirche Brühl.

Wir besuchten den Campus des Gymnasiums, dort die Bibliothek, das Lehrerzimmer, den Aufenthaltshangar (mit Brühler Hilfe gebaut) und die Deutschklasse. Der Klassensprecher verlas einen Dankesbrief gerichtet an die Brühler Bürger. Für die Fußballmannschaft hatten wir Trikots des FV Brühl im Gepäck. In der Nähstube erwarteten uns 11 junge Frauen, die stolz ihre genähten Kleider vorzeigten.

Über 80% der Grundschul Kinder in Dourtenga haben mit Erfolg das Schuljahr 2014/2015 beendet, ein Wert, der über dem Durchschnitt der Region liegt. 58% der Abschlussklasse des Gymnasiums bestanden das Abitur.

Die mit Brühler Geldern gebauten Brunnen sind voll funktionsfähig.

Abschluss unseres Besuchs war die Versammlung im Rathaus. 43 Teilnehmer, traditionelle Chefs, beigeordnete Bürgermeister, Mitglieder des Partnerschaftskomitees, Lehrer, Sanitäter und Bürger nahmen an der Versammlung teil. Felix Segda eröffnete die Sitzung mit einem Bericht über die Zusammenarbeit, die realisierten Projekte der letzten 3 Jahre: Bau von 2 Brunnen, Bibliothek, Aufenthaltsgebäude, ein Kindergarten und der Bau der Grundschule in Pissiribouli sowie permanente Projekte, wie die Schulpatenschaften, Gehälter für die Kindergärten, Material für die Nähstube, Medikamente und zusätzliches Unterrichtsmaterial. Mein Redebeitrag bezog sich auf die Nachhaltigkeit, die Hilfe zur Selbsthilfe und auch über unsere große

Verantwortung gegenüber den Menschen, die uns die Spenden zur Verfügung stellen. Die gespendeten Gelder kommen zu 100% in Dourtenga an, da unser Engagement ehrenamtlich ist und wir auch die Reisen privat finanzieren. Bei der anschließenden Diskussion, wo auch neue Projekte zur Sprache kamen, dolmetschte der Deutschlehrer. Im Anschluss an die Versammlung interviewten wir einige Teilnehmer der Versammlung. Zurzeit werden in Dourtenga 260 Kinder über Schulpatenschaften unterstützt. 175 Kinder in den Grundschulen und 85 Kinder am Gymnasium von Dourtenga. Neue Listen sind für das Schuljahr 2015/2016 angekommen. Auch eine Liste mit über 200 Kindern für die wir Paten suchen.

Mit großer Freude beobachte ich über all die Jahre die Entwicklung in Dourtenga und erlebe eine große Dankbarkeit für die Hilfe aus Brühl. Den Dank möchte ich an alle weitergeben, die mithelfen die Lebensverhältnisse der Menschen in Dourtenga zu verbessern, damit sie eine Perspektive in ihrem Land bekommen können und sich nicht eines Tages auf den gefährlichen Weg nach Europa machen müssen. Ausreichend Regen in den Sommermonaten ermöglichte den Bauern in diesem Jahr eine zufriedenstellende Ernte.

Bei einer Reihe von Veranstaltungen in Brühl ist es dem Förderkreis Dourtenga wieder gelungen, den Mitbürgern das Leben in Afrika ein wenig näher zu bringen. Stammtischabende, bei denen über Dourtenga berichtet wurde, ein Stand des Förderkreises Dourtenga beim Rohrhofer Sommerfest, Teilnahme am Ferien-Programm und wie immer sorgte der Förderkreis Dourtenga bei der Ausstellung „Dekorative Malerei“ und Herbstmarkt zusammen mit dem Kulturfreundeskreis für das leibliche Wohl. Drei Höhepunkte gab es an diesem Wochenende für den Förderkreis: Schüler der Marion-Dönhoff-Realschule überreichten eine Spende in Höhe von 5.000,00 € für den Weiterbau der Grundschule in Pissiribouli Den Betrag erwirtschafteten die Schüler, die einen Tag unter dem Motto „Mein Tag für Dourtenga“ arbeiteten. Eine großartige Leistung!

Die zweite Überraschung bereitete uns der Sonnenscheinhort an der Schillerschule. Durch den Verkauf von Waffeln und Apfelsaft werden seit einigen Jahren 4 Patenkinder in Dourtenga unterstützt. In diesem Jahr war der Verkauf so erfolgreich, dass ein 5. Patenkind unterstützt werden kann. Für die dritte Überraschung sorgte Bürgermeister Dr. Ralf Göck, als er Klaus Krebaum, langjähriger Vorsitzender des Förderkreises und aktuell 2. Vorsitzender, die Ehrennadel in Silber der Gemeinde Brühl mit den Worten überreichte: „...die Partnerschaft mit Dourtenga ist Dein Werk. Du bist ein wertvoller Botschafter für Humanität, Bildung und Gesundheit“.

Glückwunsch Klaus!

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Projekt unterernährte Kinder in Dourtenga zu Gute.

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. Mai haben die Mitglieder mehrheitlich der vorgeschlagenen Satzungsänderung zugestimmt. Der Name „Förderkreis Dritte Welt“ ist nicht mehr zeitgemäß und mit „Förderkreis Dourtenga“ wird das Engagement des Vereins konkret benannt.

Noch eine Bitte in eigener Sache: teilen Sie uns Ihr E-Mail Adresse, wenn vorhanden, mit, damit wir auf elektronischem Wege mit Ihnen in Kontakt treten können und informieren Sie uns auch über Adressen- und Konto-Änderungen. Herzlichen Dank.

Am 24. Januar 2016 reisen Klaus und Philipp Krebaum in die Brühler Partnergemeinde. Gerne nehmen die beiden Post für die Patenkinder mit (bitte nur Briefe oder Karten und ohne Geldscheine), wenn diese bis zum 17. Januar bei den unten stehenden Adressen abgegeben wird.

**Volksbank Kur- und Rheinpfalz:**

**IBAN: DE69 5479 0000 0007 2464 04**

**BIC: GENODE61SPE**

**Sparkasse Heidelberg:**

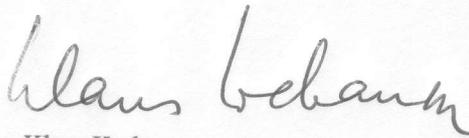
**IBAN: DE11 6725 0020 0021 0023 48**

**BIC: SOLADES1HDB**

Wir danken allen, auch im Namen der Menschen der Bühler Partnergemeinde Dourtenga, für Ihre großzügige Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr.



Renate Dvorak  
Brühler Str.59  
68782 Brühl  
Tel.: 06202 - 77225  
E-Mail: [renatedvorak@web.de](mailto:renatedvorak@web.de)



Klaus Krebaum  
Neulußheimer Weg 13  
68782 Brühl  
06202 - 75535  
E-Mail: [klaus@krebaum.de](mailto:klaus@krebaum.de)